

FORSCHER FELIXX

AMPHIBIEN & REPTILIEN

**Mission
Naturschutz:**

Gemeinsam entdecken,
forschen, schützen.



Medieninhaber und Herausgeber:

AMT DER Oö. LANDESREGIERUNG

Direktion für Landesplanung,
wirtschaftliche und ländliche Entwicklung

Abteilung Naturschutz

4021 Linz, Bahnhofplatz 1

www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/naturschutz

Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes:

Dr. Gottfried Schindlbauer / Texte und Layout: SERY*

Brand Communications / Druck: Salzkammergut Media,

4810 Gmunden / Fotos: A. Schuster, R. Mysliwicz /

DVR-Nr.: 0069264



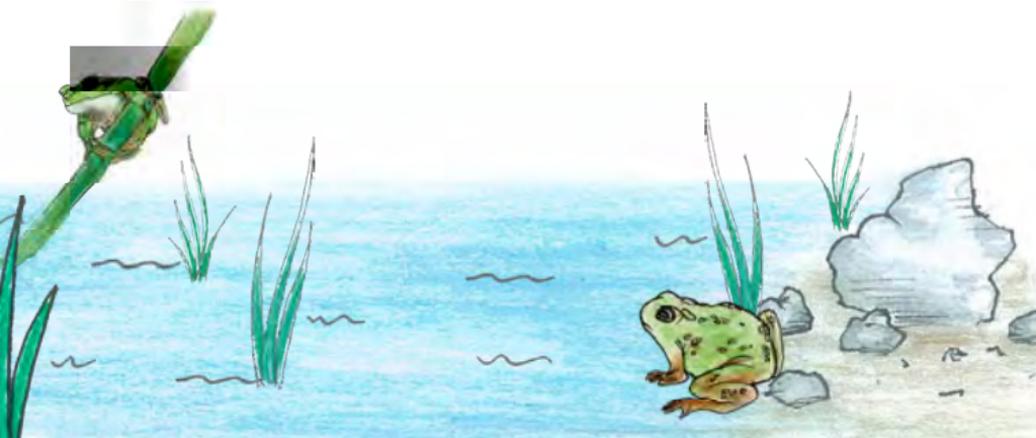


NATURSCHAU
LAND
OBERÖSTERREICH

FORSCHER FELIX

Mission Naturschutz:

Gemeinsam entdecken, forschen, schützen.

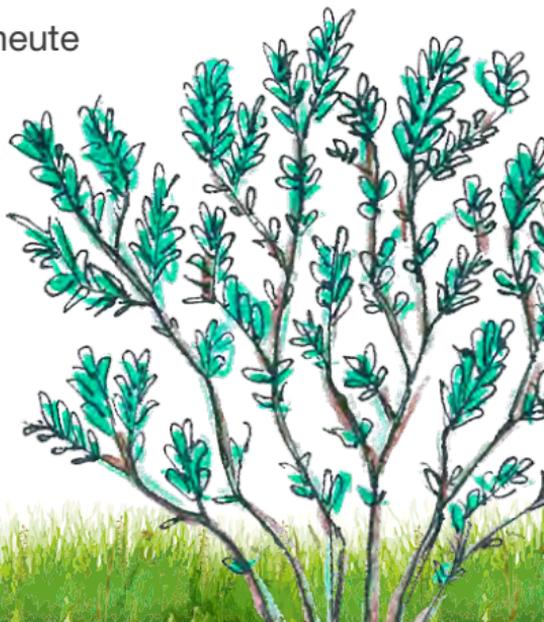




Hallo, mein Name ist Forscher Felixx!

Ich bin ein Maulwurf und habe es mir zur Aufgabe gemacht, bedrohte Tierarten aufzusuchen, über sie und ihre Lebensräume zu berichten und herauszufinden, wie man sie schützen kann.

Immer mehr Tiere sind heute schon vom Aussterben bedroht und müssen mit aller Kraft davor bewahrt werden.



Es macht uns doch allen große Freude, in der Natur unterwegs zu sein, zu spielen und die vielen Pflanzen- und Tierarten zu entdecken. Wie ihr sicher schon festgestellt habt, gibt es in der Natur immer wieder neue und interessante Dinge zu entdecken.

Damit uns diese schöne Natur möglichst lange erhalten bleibt, müssen wir uns gemeinsam für den Schutz einsetzen. Eine große Artenvielfalt macht das Entdecken und Forschen in der Natur noch spannender. Ich liebe es ein Naturforscher zu sein.

**Lasst uns in eine neue Mission
Naturschutz starten!**



Forscher Felixx auf Mission Naturschutz



Endlich ist der Schnee geschmolzen und die ersten warmen Sonnenstrahlen scheinen auf die Erde. Alle Tiere kommen langsam aus ihren Winterverstecken und lassen sich die Frühlingssonne auf den Bauch scheinen.



Auch **Forscher Felixx** macht sich heute Nachmittag wieder auf den Weg, um seine

Umgebung genau zu erkunden.



Blindschleiche

Größe: bis zu 45 cm lang

Farbe: Kupfer-, Braun- und Bronzetöne; dunkle Rückenstreifen sind möglich

Fortpflanzung: bringen bis zu 20 Junge lebend zu Welt



Nach den ersten Metern seiner Entdeckungstour kommt Forscher Felixx an einer Steinmauer vorbei und entdeckt ein silber-glänzendes Tierchen, das einer Schlange sehr ähnlich ist. Forscher Felixx ist sich sofort ganz sicher, dass es sich dabei um eine **Blindschleiche** handeln muss.

Er nähert sich der Blindschleiche, um sie mit seiner Lupe genauer zu betrachten. Da hört Forscher Felixx nur noch ein leises Rascheln einiger Blätter und schon ist das scheue Tierchen wieder verschwunden.



Weil Maulwürfe tagsüber nicht so gut sehen, stolpert Forscher Felixx beim nächsten Schritt über ein Holzstück am Wegesrand und entdeckt darunter ein handflächengroßes, dunkelbraunes Tier.

Neugierig nimmt er wieder seine Lupe zur Hand, betrachtet das Tier genauer und fragt schließlich: „Wer bist du denn? Ich bin Forscher Felixx, der kleine Maulwurf.“





Erdkröte

Größe: 9–14 cm

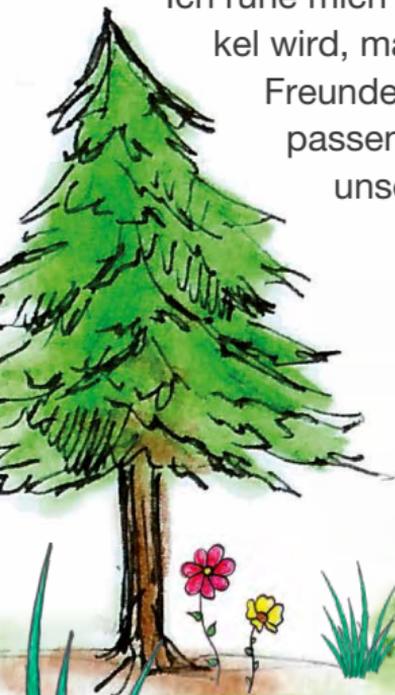
Farbe: an der Oberseite dunkelbraun bis olivgrün und auf der Bauchseite hellgrau und gefleckt

Nahrung: Würmer, Nacktschnecken und andere Kleintiere

Fortpflanzung: Laichschnüre mit bis zu 4.000 Eiern

„Hallo Forscher Felixx, ich bin eine **Erdkröte** und befinde mich gerade auf der Krötenwanderung.

Ich ruhe mich gerade aus, denn wenn es dunkel wird, mache ich mich wieder mit meinen Freunden auf die Suche nach einem passenden Laichgewässer, wo wir unsere Eier ablegen können.“





Kannst du zählen wie viele Erdkröten hier gerade auf Krötenwanderung sind?



Forscher Felixx denkt kurz nach und sagte schließlich: „Ich bin heute ganz in der Nähe schon bei einem kleinen Teich vorbeigekommen, dort könnt ihr eure Eier ablegen!“

Die Erdkröte macht große Augen und meint: „Du hast ja gute Nachrichten für mich. Ich hoffe in dem Teich gibt es Wasserpflanzen oder Äste, um die wir unsere Laichschnüre wickeln können.“



Langsam beginnt die Dämmerung einzusetzen und Forscher Felixx geht entlang eines Baches weiter. „Äpp, äpp“ hört Forscher Felixx, wird neugierig und spitzt seine Ohren. Das bisher noch leise Keckern wird mit jedem Schritt ein bisschen lauter.



Äpp, äpp, äpp! Flott nähert sich Forscher Felixx dem Keckern und entdeckt schließlich in einer vom Bach überschwemmten Wiese mehrere grüne **Laubfrösche**.





Laubfrosch

Größe: 3–4 cm

Farbe: meist laubgrün
gefärbt mit einem dunklen
Streifen vom Trommelfell
bis zur Hüfte

Nahrung: Kleintiere, vor
allem Insekten und Spinnen

„Hey ihr Kleinen, ist das nicht zu gefährlich wo ihr herumhüpft?“ sagt Forscher Felixx.

Er traut seinen Augen nicht, als einer der Laubfrösche mit wenigen Sprüngen einen Busch hochklettert und sagt: „Nö, das ist nicht gefährlich! Wir sind übrigens die wahren Kletterkünstler unter den Lurchen.“





Wie viele Laubfrösche sind in dem abgebildeten Gebüsch versteckt? Kannst du sie finden und zählen?



Als Forscher Felixx den Rückweg seiner Wanderung antritt, ist es beinahe finster geworden. Verträumt muss er an seine Bekanntschaft mit der Erdkröte denken und beschließt noch bei dem Teich vorbeizuschauen.

Huch! Forscher Felixx erschrickt. Er hat etwas im Teich entdeckt, das aussieht wie ein kleiner Drache. Ganz langsam und mit zittrigen Beinen nähert er sich. „Hallo, kleiner Drache, wer bist denn du?“ fragt er tapfer.



Kammolch

Größe: bis zu 20 cm Gesamtlänge

Farbe: *Männchen:* schwarz- bis dunkelbraun am Rücken, in der Laichzeit mächtiger gezackter Rückenkamm und perlmuttfarbenedes Band an den Schwanzseiten, wenig bis stark weiß punktiert an den Flanken; *Weibchen:* ähnlich gefärbt wie die Männchen, aber mit hellbraunem bis gelbem Rückenband; beide Geschlechter mit grauer bis schwarzer Fleckung am hellgelben bis orangefarbenen Bauch



„Du brauchst keine Angst zu haben, ich bin kein Drache, sondern ein **Kammolch**. Ich bleibe über den Sommer mehrere Monate im Wasser und ziehe erst im Spätsommer wieder an Land.“



Forscher Felixx freut sich, dass er bei seiner Erkundungstour einige neue Tierarten kennenlernen

und viel über sie

lernen konnte. Zu

Hause denkt For-

scher Felixx an Tiere, deren Lebensräume

und Aufgaben. Er ist

etwas traurig, weil

er weiß, in naher Zu-

kunft wird es einige davon

vielleicht nicht mehr geben.

In seinem Tagebuch schreibt er: „Heute habe ich viel erlebt und gelernt wie wichtig es ist, die Natur und die Lebensräume der Tiere zu schützen. Wir müssen gut aufpassen, damit uns die Natur in ihrer Schönheit so erhalten bleibt, wie sie heute ist.“ Erste Schritte sind die Erhaltung von Feucht-lebensräumen wie Teichen oder Feuchtwiesen, Kleinlebensräume wie Steinmauern, Hecken oder Asthaufen und die Vermeidung oder die Absicherung von Wanderhindernissen. Straßen, offene Schächte oder Mauern stellen Gefahrenquellen dar, die wir etwa durch Amphibienschutzanlagen mit Tunneln, Zäunen oder Wanderhilfen mindern können. Erhalten wir **gemeinsam** die Schönheit unserer Natur.

Bist du dabei?



Die Vielfalt unserer Natur und Landschaft stellt einen wichtigen Faktor in unserer Lebensqualität dar. Ein engagiertes Expertenteam setzt sich in der Abteilung Naturschutz dafür ein, dass der in Oberösterreich hohe Standard an Lebensräumen ganzheitlich und im gesamten Umfeld der Menschen gesichert und weiterentwickelt wird. Von der Ressourcenschonung über die naturnahe Bewirtschaftung bis zu geschützten Arten sind die Aufgabenfelder ebenso breitgefächert wie nah an den unterschiedlichen Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger.

Mit Forscher Felixx als Botschafter für bedrohte Tiere und Pflanzen möchten wir die Themen Natur- und Artenschutz auch bei Kindern bewusst und erlebbar machen.

ZUM WOHLER DER NATUR

für uns Menschen.

www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/naturschutz





NATURSCHAU
LAND
OBERÖSTERREICH

Forscher Felixx macht sich auf zur Mission Naturschutz. Dabei trifft er auf die unterschiedlichsten Weggefährten, die ihm dabei helfen, auf ihre Lebensräume und ihren Schutz aufmerksam zu machen.

**Seid dabei und begleitet
Forscher Felixx auf seinem
Abenteuer!**

